



**Moment mal**



VON IRMELA DÖRRIES

Manchmal ahnen wir Erwachsenen gar nicht, was wir Kindern zumuten. Welche seelischen Qualen sie aushalten müssen, nur weil Eltern oder Großeltern gefühllos über die schwerwiegenden Probleme hinweggehen, die Kinderherzen bewegen. Nun mag man uns zugute halten, dass dies oftmals Schwierigkeiten sind, auf die man im Traume nicht kommen würde. So nämlich erging es dieser Tage einer Großmutter im Hinterland. Der Enkel, ein kernig-sportlicher Zwölfjähriger, den sonst kaum etwas im Hause hält, hing bei hochsommerlichen Temperaturen gelangweilt daheim herum. „Warum gehst Du nicht mal ins Schwimmbad?“, wollte die ahnungslose Großmutter anregen. Für diesen anscheinend total abwegigen Vorschlag erntete sie nur ein stummes Kopfschütteln über so viel Ahnungslosigkeit. „Kannst Du mir mal sagen, warum nicht?“, insistierte sie, munter die Hose des Knaben schwenkend, die ihm doch jahrelang so gute Dienste geleistet hatte. „Niemand geht ins Schwimmbad mit dieser LOOSER-Badehose“, brach der wirkliche Grund der Verweigerung aus dem Jungen hervor. Klar, dass die liebende Oma diesem Elend ein Ende setzte und dem Enkel flugs eine neue Hose kaufte. Natürlich eine WINNER-Badehose.

**Ansprechpartner**

**Sekretariat Lokalredaktion**  
Katja Schmitt, Helga Wiczorek  
☎ (0 64 62) 93 97 15  
Fax: (0 64 62) 87 42  
☎ (0 64 61) 92 81 51  
redaktion.ha@mittelhessen.de

**Leitung Lokalredaktion**  
Hartmut Büniger (bün)  
☎ (0 64 61) 92 81 42

**Zuständigkeiten**

**Biedenkopf**  
Hartmut Büniger (bün)  
☎ (0 64 61) 92 81 42  
Carsten Müller (cam)  
☎ (0 64 61) 92 81 43

**Gladenbach, Bad Endbach, Lohra**  
Michael Tietz (mi)  
☎ (0 64 62) 93 97 18

**Breidenbach**  
Carsten Müller (cam)  
☎ (0 64 61) 92 81 43

**Steffenberg, Angelburg**  
Edgar Meistrell (ll)  
☎ (0 64 62) 93 97 17

**Dautphetal**  
Irmela Dörries (id)  
☎ (0 64 61) 92 81 44

**Landkreis Marburg-Biedenkopf**  
Birgit Heimrich (bih)  
☎ (0 64 61) 92 81 45

**Marburg**  
Birgit Heimrich (bih)  
☎ (0 64 61) 92 81 45

**Anzeigen**  
☎ (0 64 62) 9 39 70  
Fax: (0 64 62) 87 42  
☎ (0 64 61) 9 28 10  
Fax: (0 64 61) 92 81 50  
anzeigen@mittelhessen.de

**Abo-Service**  
☎ (0 64 62) 9 39 70 (Mo.-Sa.)  
Fax: (0 64 62) 87 42  
☎ (0 64 61) 9 28 10 (Mo.-Sa.)  
service@mittelhessen.de



Quell des Lebens: Seit 2007 ist das Dorfzentrum „Jeegels Hoob“ in Betrieb und seitdem Mittelpunkt von Veranstaltungen. „Das Haus erhält viel Lob für sein Ambiente und sein Raumangebot, unsere Gäste fühlen sich hier rundum wohl“, sagt Hermann Bamberger vom Förderverein, der das Gebäude betreibt. (Fotos: Tietz)

# „Ein glänzendes Erfolgsmodell“

**JEEGELS HOOB** Kultur- und Förderverein dankt seinen Unterstützern mit einem Fest

VON MICHAEL TIETZ

**Bad Endbach-Hartenrod. Er ist ein Kind der Dorferneuerung, doch aus den Kinderschuhen längst entwachsen – trotz seines noch jungen Alters: Im südlichen Hinterland hat sich der Kultur- und Förderverein „Jeegels Hoob“ zu einer festen Größe gemauert. Zu seinem zehnten Geburtstag macht sich der Hartenroder Verein selbst sowie seinen Freunden und Unterstützern ein großes Geschenk in Form eines zweitägigen Festes am 17. und 18. August.**

Am 17. Juli 2003 riefen 21 Frauen und Männer in Hartenrod den Kultur- und Förderverein ins Leben. Mit einem klaren Ziel vor Augen: Sie wollten das im Zuge der Dorferneuerung zu bauende Dorfzentrum „Jeegels Hoob“ materiell, finanziell und ide-

ell unterstützen. Ohne die Vereinsgründung hätte es keinen Millionen-Zuschuss vom Land für das Bauvorhaben gegeben.

„Jeegels Hoob hat sich trotz vieler Widerstände zu einem glänzenden Erfolgsmodell gemauert, das vielfach als beispielhaft bewundert wird. Darauf können wir stolz sein, es ist Hartenrods ‚gute Stube‘ geworden“, sagt Hermann Bamberger, einer der Gründerväter und von Beginn an Vorsitzender des Kultur- und Fördervereins.

Er verhehlt nicht, dass das Dorfzentrum eine schwere Geburt hinter sich hat. Der nicht geplante, dann aber doch vollzogene Abriss der ehemaligen Hofreite hätte das Projekt fast zum Scheitern gebracht. Von den ersten konkreten Umbauplänen bis zur feierlichen Einweihung im Februar 2007 dauerte es fast sechs Jahre. „Es war eine turbulente An-

fangszeit der Irrungen und Wirrungen, geprägt von Missverständnissen und Feindseligkeiten, aber auch von Zuspruch, Aufbruch und Solidarität“, erinnert sich Hermann Bamberger. Nun befindet sich das Dorfzentrum wie auch der Verein im ruhigen Fahrwasser und es sei Zeit, einmal inne zu halten und Bilanz zu ziehen.

Die fällt aus Sicht der Hartenroder Kulturfreunde durchweg positiv aus. „Das Haus besitzt eine riesige Akzeptanz und eine Ausstrahlung in die Region, die kaum besser sein kann“, betont Bamberger. So hatte der Förderverein das Dorfzentrum im vergangenen Jahr für über 200 Veranstaltungen vermietet.

**■ Drei engagierte Hartenroder sind ehrenamtlich als Hausmeister im Einsatz**

Das Management übernehmen die Mitglieder komplett selbst – ehrenamtlich versteht sich. Mit Willi Arnold, Helmut Brodt und Arndt Räuber teilen sich drei engagierte Hartenroder den Job des Hausmeisters. Sie kümmern sich um die Vermietung, schauen stets nach dem Rechten, richten den Saal für Veranstaltungen her, pflegen die Außenanlagen, übernehmen kleinere Reparaturen und den Winterdienst. „Kein Dorfgemeinschaftsraum im Umkreis von 50 Kilometern wird so kostengünstig betrieben wie unseres“, erklärt Bamberger stolz. Unter dem Dach des



Am 3. Februar 2007 überreichte Architekt Klaus Kunz (r.) an Bürgermeister Markus Schäfer (l.) und Hermann Bamberger die Schlüssel – in gebackener Form – für das neue Dorfzentrum.

Fördervereins versorgt eine Köchin den benachbarten evangelischen Kindergarten und auch die Mittelpunktschule werktags mit frischem Mittagessen.

Das zweite Standbein des Vereins ist die Kulturförderung. „Die Aktivitäten sehen wir als eine Bereicherung für unser Dorf und für die gesamte Region, da wir bei allen Veranstaltungen auch viele auswärtige Besucher begrüßen können“, freut sich Bamberger.

Der Förderverein veranstaltet Vorträge und Exkursionen, nimmt an Märkten teil, gibt historische Heimatkalender heraus und lädt zu Feiern ein. Außerdem bietet er heimischen Künstlern eine Plattform. Die können ihre Werke in „Jeegels Hoob“ ausstellen.

Wünsche zum Geburtstag hat natürlich auch der Kulturverein. „Es wäre schön, wenn wir einige jüngere Mitglieder gewinnen könnten, die uns zum Beispiel bei der

Das zweitägige Fest zum zehnjährigen Bestehen des Kultur- und Fördervereins „Jeegels Hoob“ beginnt am Samstag, 17. August, um 19 Uhr im Hartenroder Dorfzentrum. Nach ein paar Grußworten sind Spaß und gute Laune angesagt.

Für die wird Michael Stern mit seiner „Magic Show“

sorgen. Mit Magie und Komik will der Stadtdorfer sein Publikum verzaubern. Für den guten Ton sorgt das Akkordeon-Ensemble „Con Fuoco“. Außerdem wird ein Überraschungsgast erwartet – „einen Mundart babbelnden Komödianten“, so die Veranstalter. Die „Stimmungskanone“ sei aus Funk und Fernsehen bekannt.

**Der Vorstand**

Hermann Bamberger (Vorsitzender), Andreas Burk (stellvertretender Vorsitzender), Helmut Brodt (Schriftführer), Günter Menger (Kassierer), Willi Arnold, Rüdiger Berg, Angelika Brodt, Volker Freund, Ursel Jung, Winfried Seitz und Klaus Tillmanns (alle Beisitzer). Infos im Internet: [www.jeegels-hoob.de](http://www.jeegels-hoob.de)

Pflege der Außenanlagen am Dorfzentrum unterstützen“, sagt Bamberger. Der Vorstand hofft auch, dass „Jeegels Hoob“ weiterhin so intensiv genutzt und akzeptiert wird. Und zu guter Letzt setzt der Verein auf das Verständnis der Nachbarn, falls es einmal bei Veranstaltungen etwas lauter werden sollte. „Unser Haus steht mitten im Dorf. Wir sollten froh sein, dass sich das Leben dort abspielt“, sagt Bamberger.

**Das Programm**

Am Sonntag, 18. August, findet von 11 bis 14 Uhr ein musikalischer Frühschoppen am Dorfzentrum statt. Die „Hot Swingers Marburg“ spielen traditionelle Jazzmusik, Dixieland und Oldtime-Jazz. Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei.

## Firma klagt für Recht auf Fracking

Marburg-Biedenkopf (dpa). Die Klage der Erdgasfirma BNK Deutschland gegen das Aus für die umstrittene Gasfördertechnik Fracking in Nordhessen ist auf dem Umweg über Gießen vor dem hessischen Verwaltungsgerichtshof (VGH) in Kassel gelandet.

Der VGH soll klären, welches untergeordnete Verwaltungsgericht für die BNK-Klage zuständig ist – infrage kämen Gießen und Kassel, teilte das Gießener Gericht am Freitag mit. Dort hatte das Unternehmen im Juli geklagt, um die vom Regierungspräsidium Darmstadt verweigerte Erlaubnis für das Aufspüren von Erdgas in Nordhessen doch noch zu bekommen.

Weil sich das von BNK ausgewählte Gebiet bis in den Landkreis Marburg-Biedenkopf erstreckt, seien mehrere Verwaltungsgerichte betroffen. Deshalb müsse der VGH über die Zuständigkeit entscheiden, so die Gießener.

**■ Gefahr für Grundwasser?**

Beim Fracking (hydraulic fracturing oder hydraulisches Aufbrechen) werden bei technischen Tiefenbohrungen große Mengen eines Chemikalien-Wasser-Gemisches mit Sand oder Keramikügelchen unter hohem Druck in das Gestein gepresst. Erdgas oder Erdöl führende Schichten werden aufgebrochen und können gewonnen werden.

Weil die Technik und ihre möglichen Umweltrisiken noch nicht allzu gut erforscht sind, ist ihr Einsatz umstritten. Kritiker fürchten die Vergiftung des Grundwasser. Die Erdgasindustrie erklärt dagegen, das Verfahren werde seit Jahrzehnten sicher genutzt.

Anfang Juni hatte das zuständige Regierungspräsidium Darmstadt dem Unternehmen die Erlaubnis für das Aufspüren von Erdgas aus tiefen Bodenschichten erteilt. Der Kreistag des Landkreises Marburg-Biedenkopf hat sich bereits einstimmig gegen eine mögliche Gasförderung mittels Fracking in der Region ausgesprochen.

Vor allem die USA erlebt durch das Fracking einen Energieschub wie zu Zeiten des Ölrauschs nicht mehr. Experten sprechen von mehr als 500 Billionen Kubikmetern Erdgas, das tief im Gestein unter US-amerikanischem Boden lagert.



In Stein gebundenes Erdgas wird in den USA schon seit Längerem gefördert. Nun will die Firma BNK Deutschland auch in Nordhessen „fracken“ und hofft auf die Gerichte. (Foto: apf)

**Auch das Beste fliegt raus! Tiefer gehen die Preise nicht!**

Beste Matratzen, Sommerdecken, Bettwäsche und Frottierware **jetzt bis zu 70% reduziert!**

**SSV**

**BETTEN RUHE**  
...sorgt für Ihren guten Schlaf.

Tel. (0 64 41) 4 70 80 · [www.Betten-Ruhe.de](http://www.Betten-Ruhe.de)